

Protokollauszug aus der 48. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.04.2008

öffentlich

**Top 7 Beschulung in der Grundschule 2 "Ludwig Renn"
08/SVV/0324
geändert beschlossen**

Frau Knoblich bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Ewers macht deutlich, dass es in diesem Ortsteil einen Einwohnerzuwachs gab. Daher wurde 1995 und 1996 ein weiterer Schulteil errichtet.

Aufgrund der hohen Anmeldezahl für das kommende Schuljahr muss die Zügigkeit der Schule auf drei Züge erhöht werden.

Der Bedarf wird durch die Verwaltung gesehen. Eine Lösung für das kommende Jahr kann in der Schule nach Durchführung der entsprechenden Brandschutzmaßnahmen gefunden werden. Auch die Hortunterbringung für das kommende Schuljahr kann realisiert werden.

Wenn auf Dauer eine Dreizügigkeit erforderlich ist, muss dafür eine Lösung gefunden werden. Sie bittet um Verschiebung des Termin der Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung auf Juli 2008.

Frau Dr. Müller fragt nach der Hortsituation.

Frau Ewers erklärt, dass für das nächste Schuljahr ein Teil des Hortes mit einer Doppelnutzung im Schulhaus untergebracht werden kann.

Frau Dr. Müller fragt, ob der Mehrbedarf über die Doppelnutzung abgedeckt wird.

Frau Ewers erklärt, dass dadurch der Mehrbedarf gedeckt werden.

Herr Liebe macht deutlich, dass Doppelnutzung von Schule und Hort aus seiner Sicht eine schlechtere Qualität der Arbeit hervorrufen wird.

Frau Basekow spricht sich dagegen aus, dass erst im Juli berichtet wird. Sie macht deutlich, dass dann für den Träger des Hortes keine Möglichkeit besteht, dies bis zum Schulbeginn zu realisieren.

Frau Drohla informiert, dass der Bildungsausschuss die Drucksache vertagt hat, da sich erst der Ortsbeirat positionieren soll. Sie fragt, wie dieser sich positioniert hat.

Frau Ewers erklärt, dass sich der Ortsbeirat Eiche heute damit befasst. Sie macht deutlich, dass bis Mai 2008 kein Konzept erarbeitet, sondern lediglich eine Lösung gefunden werden kann.

Frau Dr. Müller macht deutlich, dass die Lösung im Sinne der Kinder, Eltern und für die Planung des Trägers schnell erfolgen muss.

Frau Schulze schlägt vor den Prüfbericht im Mai 2008 vorzulegen und das Konzept im Juli 2008.

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass dies nicht zu realisieren ist.

Frau E. Müller schlägt vor, dass ein mündlicher Bericht zur Drucksache in der Stadtverordnetenversammlung am 07.05.08 gegeben werden kann. Das Konzept kann in der Juli-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Sie weist auch darauf hin, dass zur Regelung der Maßnahmen bereits Gespräche geführt wurden.

Frau Knoblich weist darauf hin, dass der 1. Teil des Antrages auch finanzielle Auswirkungen hat.

Frau Dr. Müller bittet alle Fraktionsvertreter, das Verfahren in ihren Fraktionen so zu vertreten und das Anliegen zu transportieren. Sie schlägt vor, den Punkt 3 des Antragstextes wie folgt zu ändern: *„Der Prüfbericht wird mündlich in der StVV am 07.05.2008 gegeben, das Konzept ist bis zur StVV im Juli 2008 in schriftlicher Form vorzulegen.“*

Herr van Leeuwen fragt, ob das Konzept nur Aussagen zum genannten Standort enthalten soll.

Frau Dr. Müller bejaht dies. Sie weist darauf hin, dass der 1. Bericht zum Gesamtkonzept im September 2008 vorgelegt werden muss.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch bauliche Maßnahmen die räumlichen Voraussetzungen für eine künftige dreizügige Beschulung der Grundschule 2 „Ludwig Renn“ zur Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung mit Grundschulplätzen im Raum Eiche und Golm geschaffen werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob durch Einsatz flexibler Raummodule diese Voraussetzungen zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 geschaffen werden können.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie im Falle einer dreizügigen Beschulung der Bedarf an zusätzlichen Hortplätzen gesichert werden kann. Hierbei ist die besondere Einwohnerentwicklung, d.h. die aus der regen Bautätigkeit in Eiche und Golm resultierenden weiteren Zuzüge, besonders zu würdigen.
3. **Der Prüfbericht wird mündlich in der StVV am 07.05.2008 gegeben, das Konzept ist bis zur StVV im Juli 2008 in schriftlicher Form vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.